

Aachen. Der 21. Soerser Sonntag, der „Tag der offenen Tür“ des deutschen CHIO in Aachen bei freiem Eintritt fiel in diesem Jahr auf den 14. Juli, gleichzeitig französischer Nationalfeiertag. Und Frankreich ist in diesem Jahr das offizielle Partnerland des CHIO Aachen! Et voilà: Die perfekte Kombination.

Klar, dass der Eiffelturm „en miniture“ in der „Rue France“ im CHIO Aachen-Village am Soerser Sonntag daher eines der beliebtesten Motive für Schnappschüsse jeglicher Art war. Aber nicht nur dort, auf dem gesamten Turniergelände gab es jede Menge zu entdecken. Das nutzten rund 30.000 Besucher, die sich diesen besonderen Mix aus spannendem Rahmenprogramm, Shoppen im CHIO Aachen-Village mit mehr als 230 Ausstellern in 250 Zelten, gastronomischen Angeboten und Flanieren nicht entgehen lassen wollten. Der perfekte Familientag oder Ausflug mit Freunden!

Schon vor dem offiziellen Einlass um 10 Uhr warteten die ersten neugierigen Besucher am Haupteingang. Kurze Zeit später war es bereits rappellvoll. Los ging es um 11.30 Uhr im Dressur-Stadion mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Hubertusmesse – Auf Adlers Flügeln sicher geführt“. Aber nicht nur Adler, sondern auch Pferde, Hunde und Falken waren Teil dieser besonderen Messe unter freiem Himmel. Einen weiteren Auftritt hatten die imposanten Tiere der Greifvogelstation Hellenthal kurze Zeit später bei einer bunten Nachmittags-Show auf dem Abreiteplatz Springen. Dort waren sie in bester Gesellschaft. Nach der Begrüßung durch das CHIO Aachen-Maskottchen Karli eroberten verschiedene Akteure den weitläufigen Platz, an dessen Rand sich die Zuschauer drängten. Eine Schleppjagd, präsentiert vom Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdverein e.V., sowie die fünf Disziplinen – Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren und Voltigieren - beim CHIO Aachen durften dort ebenfalls nicht fehlen. Und auch hier war das Partnerland Frankreich mit den berühmten Camargue-Pferden sowie dem „Connemara Show Team“, das unter dem Motto

„Irische Connemaras zu Besuch in Frankreich“ ein buntes Schaubild mit insgesamt 20 Ponys präsentierte, vertreten.

Nebenan im Fahrstadion verfolgten derweil viele Besucher das „CIAT – Internationales Turnier für Traditionelle Anspannungen“. Ein herrliches Bild: Das wunderschöne „Grün“ des Fahrstadions, prächtig herausgeputzte historische Kutschen sowie Fahrer in traditionellen Kostümen.

Für die kleinen Besucher gab es am Soerser Sonntag aber noch viel mehr zu entdecken: Ponyreiten zum Beispiel, die Besichtigung der Spieleanhänger der Rheinischen Landjugend und den spannenden „Kinderlehrpfad“, bei dem mit einer Stempelkarte ausgerüstet verschiedene Stationen entdeckt werden konnten.

Und auch der soziale Aspekt kam am Soerser Sonntag nicht zu kurz. Im Rahmen der Charity-Kooperation „Aktion Glücks-Bringer“ präsentierten sich die vier Therapiehöfe aus der Region dem Publikum unter dem Motto „Vive la France – Therapeutisches Reiten in Aachen“ auf dem Abreiteplatz Springen, während Spendensammler auf dem gesamten Turniengelände für diese Aktion sammelten. Tatkräftig unterstützt wurde die Aktion in diesem Jahr vom designierten Karnevalsprinzen 2020 Martin Speicher und seinem Hofstaat unter dem Motto „All inKlusiVe!“.